

Kontoverbindung: PC 30-33795-6 E-Mail: info.sd-be@besonet.ch Internet: www.sd-be.ch
Andreas Beyeler: *Kantonalpräsident* Tel. 079 / 602 77 41 a.beyeler@besonet.ch
Christoph Bosshard: *Kantonalsekretär* Tel. 077 / 405 79 09 mail.sdkantonbern@gmx.ch

Parolenfassung der SD- Geschäftsleitung vom 11. September 2012 in Bern für die Volksabstimmung vom 23. September 2012:

Eidgenössische Vorlagen:

NEIN zur Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen»

Die Gesetze zum Schutz vor Passivrauchen sind genügend. Die SD sehen es nicht als angebracht, das Gesetz nochmals zu verschärfen und empfehlen Ablehnung dieser Initiative.

JA zur Volksinitiative «Sicheres Wohnen im Alter»

Die Schweizer Demokraten unterstützen die Initiative aus folgendem Grund: Dass jeder Rentner, der ein Haus besitzt und schuldenfrei ist, eine Variante wählen kann, bei der ihm kein Eigenmietwert an seinem Einkommen angerechnet wird, ist eine gute Regelung. Hausbesitzer mit einer kleinen Rente sollen nicht noch mehr Steuern bezahlen müssen.

JA zum Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung (Gegenentwurf zur Volksinitiative «jugend + musik»)

Die SD fasste einstimmig die Ja-Parole. Breiten Volksschichten muss die Möglichkeit der musikalischen Bildung gegeben werden. Musikschulen tragen auch stark zu Förderung der einheimischen Kultur bei.

Kantonale Vorlagen:

NEIN zur Optimierung der Förderung von Gemeindezusammenschlüssen

Dieses Gesetz für Gemeindezusammenschlüsse braucht es nicht. Die heutigen Gesetze sind ausreichend. Zudem könnte eine Gemeinde, die dem Zusammenschluss nicht zustimmt, gezwungen werden und könnte nur mittels kantonalem Referendum den Entscheid anfechten. Für eine kleine Gemeinde wäre dies sehr aufwendig; sie hätte kaum Chancen, die geforderten Unterschriften zusammenzubringen. Deshalb ist diese Vorlage abzulehnen.

Kantonales Steuergesetz

JA zur Initiative «Faire Steuern – Für Familien»

Die Schweizer Demokraten begrüßen die Volksinitiative «Faire Steuern – Für Familien». Die Familien mit kleineren bis mittleren Einkommen werden steuerlich entlastet, was ganz im Sinne der Schweizer Demokraten ist. Die Initiative will zudem die Abschaffung der Pauschalsteuer. Es sollen Schweizer wie Ausländer nach gleichem Recht Steuern bezahlen.

NEIN zum Gegenvorschlag des Grossen Rates

Der Gegenvorschlag entlastet nicht nur Familien mit kleineren bis mittleren Einkommen, sondern auch Familien mit grossem Einkommen, was nicht im Sinne der Schweizer Demokraten ist. Auch die Pauschalbesteuerung wird nur verschärft. Darum ist der Gegenvorschlag des Grossen Rates abzulehnen.

Stichentscheid: Volksinitiative

Wiederholung der kantonalen Volksabstimmung vom 13. Februar 2011 Gesetz über die Besteuerung der Strassenfahrzeuge (Teilrevision)

Die Schweizer Demokraten stimmten dem Volksentscheid der Abstimmung von 13. Februar 2011 über das Gesetz über die Besteuerung der Strassenfahrzeuge (Teilrevision) zu und fassen die Parolen demnach im Sinne des damaligen Volksentscheides:

NEIN zur Vorlage des Grossen Rates

JA zum Volksvorschlag

Stichentscheid: Volksvorschlag

Freundliche Grüsse

**Schweizer Demokraten
Kantonalverband Bern
Andreas Beyeler, Präsident**